



My Revolution - Sei dabei!

Was waren die Forderungen von Jugendlichen 1968/69 in den USA, Österreich und anderen Teilen Europas und der Welt und was sind sie heute?

My Revolution: Workshops in Jugendzentren

In „My Revolution“-Workshops in Jugendzentren und Jugendgruppen lernen Jugendliche über die bewegte Zeit von 1968/69, die geprägt war vom gewaltsamen Kampf gegen Kapitalismus und Kolonialismus eines Che Guevaras, der gewaltfreien Bürgerrechtsbewegung von Martin Luther King gegen Unterdrückung, soziale Ungerechtigkeit und Rassentrennung sowie den weltweiten Protestbewegungen gegen den Vietnamkriegs.

Dabei steht nicht das Faktenwissen im Vordergrund, sondern was Jugendliche 1968/69 verändern wollten und was ihre Forderungen und Erwartungen an die Politik waren. Darauf aufbauend begleitet Südwind Jugendliche dabei ihre Forderungen für heute und ihr Engagement im Hier und Jetzt zu formulieren.

Die Ergebnisse sind Diskussionsgrundlage für Jugendkonferenzen zuerst auf österreichischer und dann auf europäischer Ebene in denen ein gemeinsames „Europäisches Jugend-Manifest“ erarbeitet und bei einem Runden Tisch mit PolitikerInnen im Europäischen Parlament in Brüssel präsentiert wird.

My Revolution: Gemeinsam von Wien über Krakau nach Brüssel!

Die **Workshops** (Dauer ca. 2h, Feb - März 2019) werden in enger Zusammenarbeit mit den JugendarbeiterInnen **kostenlos** in Jugendzentren durchgeführt. Nach einem kurzen Input zu den Revolutionen vor fünfzig Jahren bearbeiten die Jugendlichen mit der partizipativen Weltcafe-Methode die folgenden Fragen: Was sind deine Forderungen heute? Wofür würdest Du dich engagieren und auf die Straße gehen? Welche Forderungen hast du, um einen sozialen Wandel in unserer Gesellschaft zu erwirken? Welche Forderungen möchtest du in ganz Europa umsetzen?

Am Ende jedes Workshops werden die Hauptanliegen schriftlich dokumentiert und dann in einem gemeinsamen Workshop in Wien (April 2019) zu gemeinsamen Forderungen zusammengefasst und an PolitikerInnen in Österreich weitergeleitet.

Im Rahmen einer durch das Projekt **finanzierten Reise** haben insgesamt **zwanzig** am Prozess teilnehmende **Jugendliche und ihre BetreuerInnen** die Möglichkeit, ihre Forderungen mit Jugendlichen aus Polen, Italien und Slowenien auf **zwei Europäischen Jugend-Konferenzen** in **Wien (Mai 2019)** und **Krakau (Sept. 2019)** zu diskutieren. Die Forderungen mit europaweiter Relevanz werden gemeinsam im "Europäischen Jugend-Manifest" zusammengefasst.

Nach einem Workshop über die Funktionsweise der EU und gemeinsamem Finden von guten Anknüpfungspunkten in der EU wird das Manifest von Jugendlichen und BetreuerInnen im **EU-Parlament in Brüssel (Nov. 2019)** präsentiert und mit PolitikerInnen diskutiert.

Eine Teilnahme eines Großteils der Jugendlichen an allen Aktivitäten wird angestrebt. Die Reise und Aufenthaltskosten werden durch das Projekt finanziert.

Begrenzte Plätze in Wien und Umgebung! Wir bitten um rasche Anmeldungen für die kostenlose Teilnahme bis spätestens Ende März 2019.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Südwind, regina.webhofer@suedwind.at, Tel. 01/405 55 15 – 304

Ein gemeinsames Projekt von Südwind (Österreich), GVC (Italien), BRF (Polen), Focus (Slowenien), in Kooperation mit der Stadtverwaltung Bologna und den Wiener Volkshochschulen (VHS Wien) im Rahmen des Programmbereichs Europäisches Geschichtsbewusstsein des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ der EU.

